

# NETZ- WERKER:IN

Das Magazin für  
Mitarbeiter:innen  
der **ENERGIEAG**

JG 25 **Nr. 4** 12/23



## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz

### HERSTELLER (DRUCK)

Kontext Druckerei GmbH, Spaunstraße 3a, 4020 Linz

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

(mit Ausnahme des Beitrags des Betriebsrates)

Karin Strobl, Konzernkommunikation

### CHEFREDAKTEURIN

Karin Gruber, Konzernkommunikation

### REDAKTIONSTEAM

Petra Grubich, HR Strategie und Steuerung • Karin Dietachmayr, Konzernstrategie • Alexandra Baumgartner, Vorstandsbüro • Sabine Schwarzbauer, Konzern-IT-Services • Ulrike Starzengruber, Customer Services • Katharina Hoflehner, Andrea Öhlinger, Sebastian Wakolbinger, Personalmanagement • Heinz Kaar, Erzeugung • Wolfgang Denk, Netz OÖ • Bettina Kaimberger, Trading • Christoph Grubich, Sabine Schmidt, Vertrieb • Daniela Stöger, Telekom • Silvia Schöffl, Bohemia • Doris Brunnbauer, Tech Services • Marietta Forster, Umwelt Service • Brigitte Bartl, Betriebsrat • Michaela Steinparz, Ennskraftwerke. Berichte, die keiner/keinem konkreten Autor:in zugeordnet sind, wurden seitens der Netzwerker:in-Redaktion verfasst.

### FOTOS & ILLUSTRATIONEN

Energie AG Oberösterreich, Getty Images Plus, Unsplash

### KONZEPT & LAYOUT

clubnord.at

### SCHLUSSREDAKTION

Karin Gruber, Konzernkommunikation

Ulrike Kubinger, Kubin.Media e.U.

### OFFENLEGUNG NACH § 25 MEDIENG.

Relevante Informationen sind unter [www.energieag.at/impressum](http://www.energieag.at/impressum) bzw. [berichte.energieag.at/2022/geschaeftsbericht/konzern-uebersicht.html](http://berichte.energieag.at/2022/geschaeftsbericht/konzern-uebersicht.html) jederzeit abrufbar.

### BLATTLINIE

Aktuelle Informationen über die Energie AG Oberösterreich und ihre Konzerngesellschaften



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens »Druckerzeugnisse«, UW-Nr. 1236

# Energie-zukunft

CHEFREDAKTEURIN KARIN GRUBER  
WÜNSCHT VIEL FREUDE BEIM LESEN.

Jetzt geht's los – mit riesiger Freude starteten im Oktober die Bauarbeiten für das Pumpspeicher-kraftwerk Ebensee mit einem würdevoll gefeierten **Spatenstich → 08**. Dieses bisher größte Investitionsprojekt unserer Energie AG ist ein wichtiger Meilenstein für unsere strategische Ausrichtung. **Energiezukunft → 22** bedeutet aber nicht nur die Umsetzung von **Projekten → 25** aller Art, sondern auch innovatives und **vernetztes Denken → 19** – gelebt durch unsere engagierten **Mitarbeiter:innen → 28**.



Karin Gruber

Danke für die vielen Rückmeldungen zu unserem neuen Mitarbeiter:innenmagazin NETZWERKER:IN! Wir wollen euch nicht nur visuell ein Magazin-Erlebnis vermitteln, sondern auch inhaltlich echten Mehrwert bieten: Ein Mehr an Hintergrundinformationen, ein Mehr an Fotos, ein Mehr an persönlichen Geschichten aus der Arbeitswelt in unserem Konzern. Vielen Dank auch an unsere tollen Cover-Models beim Advent im PowerTower (v.l.): **Josephine, Aurelia, Benjamin und Annika**. Wir freuen uns weiterhin über Feedback – schreibt mir doch unter [karin.gruber@energieag.at](mailto:karin.gruber@energieag.at)

## »Dach überm Kopf«

**ENERGIE AG STARTET SOZIALE KOOPERATION ZUGUNSTEN OBDACHLOSER MENSCHEN IN OÖ.**

Im Zuge einer Kooperation mit der Kolpingsfamilie Linz, der HTL1 Bau & Design und dem Sozialverein B37 unterstützt die Energie AG nun langfristig das Sozialprojekt »Dach überm Kopf« (DÜK) mit bis zu 50.000 Euro. Dies ist möglich, weil dafür heuer und auch in Zukunft intern wie extern auf Weihnachtsgeschenke wie den Jahreskalender und andere Aufmerksamkeiten im gesetzlich zulässigen Rahmen verzichtet wird.

**FOTO** - Energie AG-CEO Leonhard Schitter, Wirtschaftslandesrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Energie AG Markus Achleitner, Jugend- und Soziallandesrat Wolfgang Hattmändorfer und Martin Lumetzberger (Kolpingsfamilie) mit Matthias Pesendorfer (Leiter der Energie AG-Lehrwerkstätte), Energie AG-Lehrlingen sowie Josef Wolfsgruber (HTL1 Bau & Design) und HTL1-Schüler:innen



Das Sozialprojekt DÜK bietet obdachlosen Menschen die Möglichkeit, wieder in ein geregeltes Leben zurückzufinden. Ein DÜK ist ein zwei mal zwei Meter großer, modular aufgebauter kioskähnlicher und versperbarer Witterungsschutz aus Holz, in dem ein Bewohner seine Habseligkeiten unterbringen und in Sicherheit übernachten kann. Ausgestattet ist ein DÜK mit einer Klappbank, einer kleinen Abstellfläche, einem Feuerlöscher und einem Erste-Hilfe-Paket. Nun tüfteln Schüler:innen der HTL1 Bau & Design gemeinsam mit den Energie AG-Lehrlingen an einer kleinen, aber sicheren Stromquelle für das DÜK durch die Integration eines Solarpaneels. Ein sinnstiftendes Projekt, in dem sich junge Menschen teamübergreifend für das Wohl anderer engagieren.

VERTRIEB

## Von LOOP bis zum Fernsehspot.

**ENERGIE AG KUNDENFORUM**

Das Kundenforum der Energie AG traf sich Mitte Oktober zum mittlerweile neunten Mal zu einem Workshop. Auf der Agenda ganz oben stand die strategische Neuausrichtung der Energie AG. Viel Beifall gab es dabei für die Strategie (LOOP), den Purpose »Wir erschaffen eine fossilfreie Zukunft für unsere Kinder!« sowie unsere Werbekampagne. Das Team des Kundenforums diskutierte außerdem über die ambitionierten Ziele, durch Ausbau von Wind, Wasser und PV bis zum Jahr 2035 klimaneutral und unabhängig zu sein sowie die daraus resultierenden Maßnahmen und Vertriebsaktivitäten. Auch der Webauftritt energieabergut.at erhielt viel positives Feedback von den Kund:innen.



Zum ersten Mal beim Kundenforum dabei war auch der neue Geschäftsführer des Energie AG-Vertriebs, Alexander Marchner. Er zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der Kreativität der Kund:innen. Man traf sich in den Räumlichkeiten des LASK. Als Dankeschön für die Mitarbeit gab es nach dem Workshop eine Führung durch das neue Stadion.

FEEDBACK ZUM NEUEN MAGAZIN

Habe es am Wochenende gelesen. Gratuliere!! Neues Format, sehr gelungen und mal ganz was anderes. Beiträge finde auch sehr gut und vor allem gut geschrieben. Nur weiter so.  
ROLAND, VERTRIEB

Ich finde das neue Mitarbeitermagazin NETZWERKER:IN sehr gelungen! Weiter so!!! Es können ruhig noch viel mehr Mitarbeiter:innen vor den Vorhang geholt werden, auch was sie privat so alles machen.  
EVA, ERZEUGUNG

Ich find's MEGA!!!!!!!  
Jetzt schaut's wirklich mal nach Magazin aus.  
SANDRA, HOLDING

...sieht toll aus und sehr interessant gestaltet. Was mich persönlich sehr freut ist das Rezept, hört sich lecker an, werde es zu Hause noch umwandeln in vegan und ausprobieren...  
NISADA, BUSINESS SERVICES

Ich gratuliere Ihnen und dem gesamten Team zum tollen Relaunch der Mitarbeiter:innen-Zeitung - sehr professionell und informativ.  
GABRIELE, PENSIONISTIN

FEEDBACK ZUR LIFE ON MARS KAMPAGNE

Sehr tolle neue Kampagne!  
Somit heben wir uns deutlich vom Wettbewerb ab!  
VIKTORIA, TRADING

Mir gefällt die neue Kampagne ausgesprochen gut - vor allem der Radiospot, die Fernsehwerbung und die Beiträge in den sozialen Netzwerken! Das ist endlich eine Reihe, die aufmerksam macht! Vor allem beim Radiospot lauscht man ab dem ersten Satz gespannt, was da für eine Botschaft vom Mars kommen könnte. Rundum eine gelungene Werbelinie, die aufrüttelt, vielleicht ein wenig provoziert, dadurch aber neugierig macht, und sich vor allem von den Werbeauftritten anderer Energieversorger abhebt. Mir gefällt's!  
EVA, ERZEUGUNG

Ich war echt sehr positiv überrascht - von dem Spot und von der ganzen Kampagne. (...) Die Message ist klar erkennbar und sowohl humorvoll als auch kritisch. Im Freundeskreis kommt der Spot sehr gut an. Für mich ist mein Arbeitgeber damit ein großes Stück »hipper« geworden. Das motiviert sehr!  
CHRISTOPH, BUSINESS SERVICES



PENSIONIST:INNEN-VEREIN

## Pensionist:innen-Info-Nachmittag im PowerCenter

Mit einem hoch interessanten und von 200 Mitgliedern besuchten Informationsnachmittag im PowerCenter der Energie AG wurden die Aktivitäten des Pensionistenvereins der Energie AG für 2023 abgeschlossen. CEO Leonhard Schitter und Expert:innen aus dem Unternehmen haben den ehemaligen Mitarbeiter:innen einen Einblick in die Strategie und Vision eines modernen Unternehmens ermöglicht. Schitter erläuterte die neue Strategie »LOOP«, GF Norbert Rechnerberger präsentierte das »Jahrhundertprojekt« Pumpspeicherkraftwerk Ebensee, GF Manfred Hofer referierte über Projekte der Netz OÖ und Karin Strobl (Leitung Konzernkommunikation) gab Einblick in die Marketing- und Werbewelt. Beim gemütlichen Buffetausklang gab es daher vielerlei zu besprechen und die Gelegenheit auf so manches Wiedersehen anzustoßen.



# Erfolgreicher Abschluss

des Energie AG Management Advanced Programmes.

Mitte Oktober haben zehn Power-Talente aus unterschiedlichsten Unternehmensbereichen das Energie AG Management Advanced Programm, das durch die LIMAK Austrian Business School für die Energie AG als In-House-Programm veranstaltet wird, erfolgreich abgeschlossen. Die Mitarbeiter:innen haben sich über zwei Jahre in insgesamt sieben Modulen mit Themenstellungen wie Innovation, Gestaltung von Veränderungen, Kultur und Kommunikation intensiv auseinandergesetzt. Neben Fachinputs durch

hochkarätige Trainer:innen gab es bei Kamingesprächen und Business Lunch-Terminen auch immer wieder die Möglichkeit, eine Verbindung von Theorie und Praxis herzustellen.

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung wurde von CEO Leonhard Schitter die Offenheit für Neues sowie die Bereitschaft, Ideen in das Unternehmen einzubringen, als besonders wesentlich hervorgehoben.



## Flexzone in Betrieb

ERÖFFNUNG

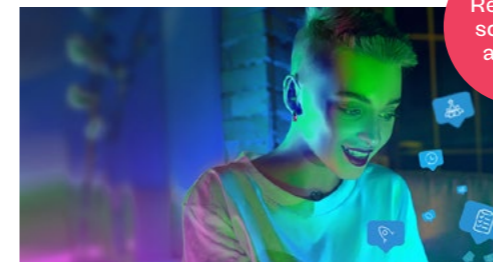
Vor über einem Jahr hat die Energie AG Oberösterreich die Erweiterung ihrer Konzernzentrale in Linz eröffnet. Nun wurde im Zubau zum PowerTower die »Flexzone« in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um ein neues Raumkonzept, das auf moderne Arbeitswelten Rücksicht nimmt und den Mitarbeiter:innen in einer angenehmen Umgebung flexibles, kreatives, kollaboratives, aber auch konzentriertes projektbezogenes Arbeiten ermöglicht. Die Flexzone umfasst 18 vollwertige Arbeitsplätze und vier Short-Time-Working-Plätze, die einfach per App reserviert werden können. Danke an das Immobilienmanagement!

## Zwei Traineeprogramme starten im Frühjahr 2024.

Traineeprogramme haben in der Energie AG lange Tradition. Denn so machen wir Nachwuchskräfte auf unseren Konzern aufmerksam und können engagierte Mitarbeiter:innen gewinnen. Das Traineeprogramm »GO!Explore« für HTL-Absolvent:innen richtet sich an Jungtechniker:innen, die Herausforderungen annehmen und ihre erworbenen Fähigkeiten einsetzen wollen. Das Traineeprogramm für Hochschulabsolvent:innen bietet

die Möglichkeit, im Studium gesammeltes Wissen in einen vielfältigen, zukunftsicheren Konzern einzubringen. Falls es in Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis Interessent:innen gibt, freuen wir uns, wenn Sie die Informationen zu den Programmen weitergeben. Gerne stehen wir für Rückfragen unter der E-Mail-Adresse [traineeprogramm@energieag.at](mailto:traineeprogramm@energieag.at) zur Verfügung! Weitere Infos und alle Details auf [energieag.at/karriere](http://energieag.at/karriere).

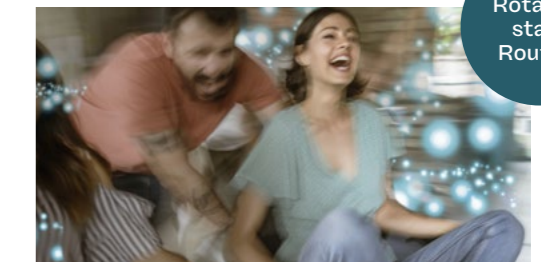
### HTL-Traineeprogramm »GO!Explore« 2024



Ready for some job action?

- Akquisition: ab Herbst 2023 auf vielen virtuellen Kanälen und bei Karrieremessen
- Auswahl: April 2024
- Individueller Einstieg zwischen 1. 5. und 1. 7. 2024
- Dauer: 12 - 14 Monate
- Die Bewerbungsfrist endet am 31.3. 2024

### Uni-/FH-Traineeprogramm 2024



Rotation statt Routine

- Akquisition: ab Herbst 2023 auf vielen virtuellen Kanälen und bei Karrieremessen
- Auswahl: Mai/Juni 2024
- Einstieg zwischen 1. 7. und 1. 10. 2024
- Dauer: 15 - 18 Monate
- Die Bewerbungsfrist endet am 15. 5. 2024

GRÜNES LICHT  
FÜR DEN BAU DES  
PUMPSPEICHER-  
KRAFTWERKS  
DER ENERGIE AG  
IN EBENSEE



# Start Start Start



## SPATENSTICH

Am 21. Oktober 2023 erfolgte der offizielle Spatenstich für das Pumpspeicherkraftwerk Ebensee. Mehr als 500 Besucher:innen aus Ebensee, Politik, Wirtschaft und Medien waren beim Festakt dabei.

**FOTO** Nach dem Motto »Wir bauen für Generationen« halfen auch einige Ebenseer Kinder beim Spatenstich fleißig mit: Jona, Madlen, Elia und Maxi zeigten, wie sie für eine fossillfreie Zukunft mit anpacken.

# Start für das Pumpspeicherkraftwerk der Energie AG in Ebensee.

TEXT Heinz Kaar

Die Energie AG Oberösterreich treibt den Ausbau erneuerbarer Energiequellen konsequent voran. Ende September gab es im Aufsichtsrat grünes Licht für den Bau des Pumpspeicherkraftwerks in Ebensee. Es ist mit einem Investitionsvolumen von rund 450 Millionen Euro die größte Einzelinvestition in der Geschichte der Energie AG.

Pumpspeicherkraftwerke sind in der Lage, große Mengen an Energie zu speichern und zu einem späteren Zeitpunkt bereitzustellen – und bieten dadurch die nötige Flexibilität. Pumpspeicherkraftwerke schaffen die Möglichkeit, den Strom zur Verfügung zu stellen, wenn dieser benötigt wird.

Der Ausbau von Energiespeichern – wie dem Pumpspeicherkraftwerk in Ebensee – ist eine Grundvoraussetzung, um die Verfügbarkeit des Stroms in der erneuerbaren Energiezukunft sicherzustellen. Solche Pumpspeicherkraftwerke sind je nach Bauart in der Lage, ein sehr breites Leistungsband – turbinen- und/oder pumpenseitig – abzudecken. Dadurch können sie auf Änderungen des Bedarfs und der Stromerzeugung außerordentlich flexibel und schnell reagieren und leisten somit auch einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

»Grüne Batterie« trägt dazu bei, die Klimaziele zu erreichen

Die Umstellung der Stromgewinnung auf erneuerbare Energiequellen wie Wind- und Sonnenkraft macht enorme Speicherkapazitäten erforderlich. Denn Wind und Sonne gewährleisten eine Stromproduktion nicht immer dann, wenn der Stromverbrauch gegeben ist. Der Bedarf an Pumpspeicherkraftwerken wird künftig weiter steigen. Der Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch wird in den kommenden Jahren eine der großen Herausforderungen zur Sicherstellung der Stromversorgung.

## ZEITPLAN BAUPHASEN:

Die Baufeldvorbereitung mit Baustromversorgung, Errichtung der Baueinrichtungsflächen, der Behelfsbrücke über den Langbathbach und die Errichtung der Baulager läuft seit Oktober 2023.

01

### Jänner 2024

- Beginn der Hauptbauarbeiten
- Ausbruch Zufahrtsstollen an alter Uferstraße
- Beginn Aushub Speicherbecken im Rumitzgraben

02

### März 2024

- Ausbruch Triebwasserweg

03

### August 2024

- Beginn der Ausbrucharbeiten in der Kaverne

04

### September 2024

- Arbeiten am Ein-/Auslaufbauwerk Traunsee

05

### Ende 2027

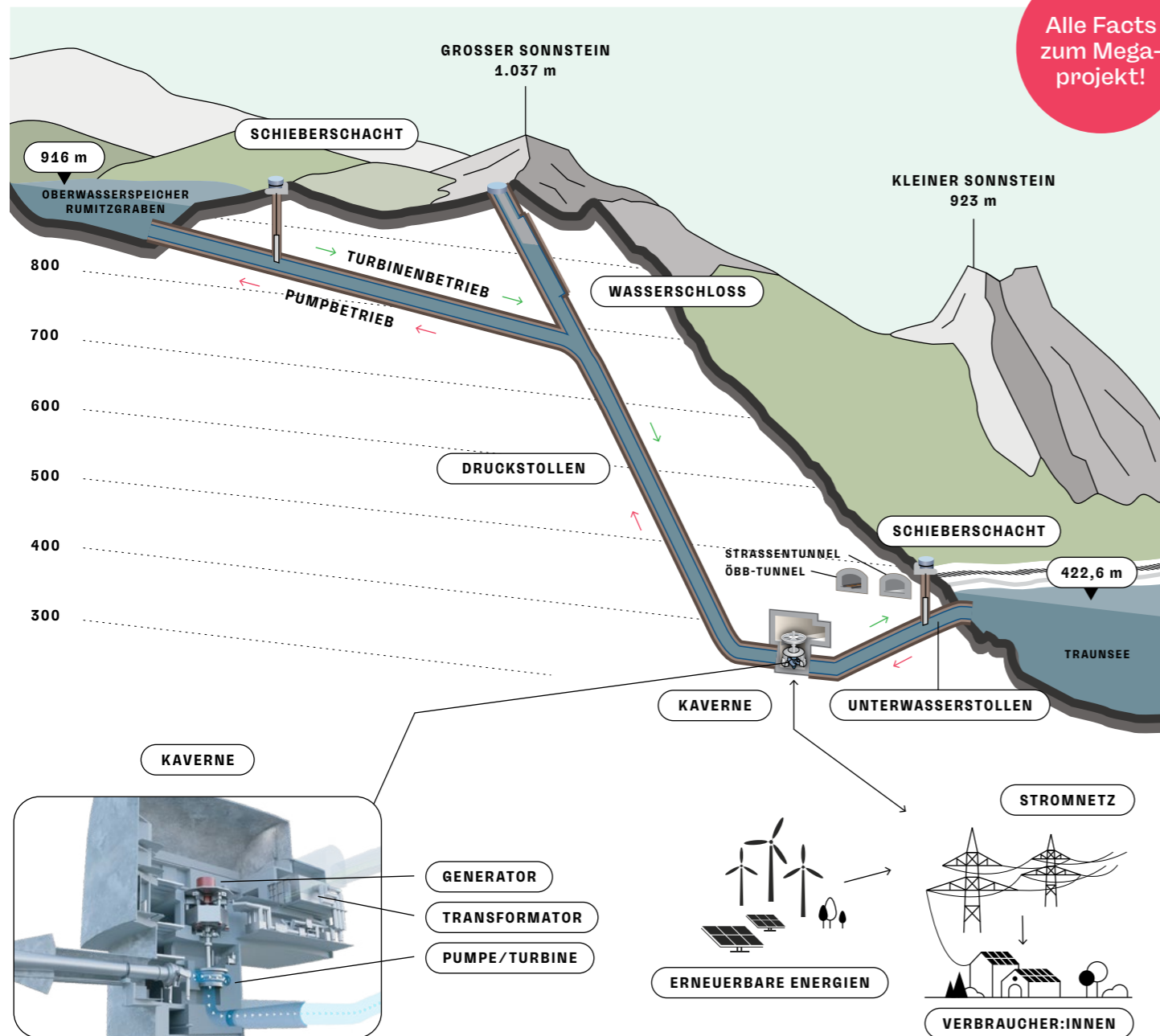
- Inbetriebnahme

# PSKW Ebensee

## KENNZAHLEN/DATEN ↓

→ Turbinen-/Pumpleistung elektrisch	170/150 MW
→ Wälzwirkungsgrad	~ 80 %
→ Speicher Rumitzgraben – Nutzinhalt	1,32 Mio m <sup>3</sup>
→ Turbinenbetrieb bei 150 MW	10 Stunden
→ Fläche des Speichers	6,5 ha
→ Maximale Bruttofallhöhe	491 m
→ Netzanbindung (bestehende Leitung)	110 kV

## FUNKTIONSPRINZIP ↓



## Ökologische Vorbereitungsmaßnahmen für das Pumpspeicherkraftwerk

Als vorbereitende ökologische Maßnahme wurden aus dem Baufeld des zukünftigen Pumpspeicherkraftwerks Amphibien und Reptilien abgesiedelt. Dafür wurden rund 12 km Fangzäune errichtet, die die Tiere nicht überwinden können. Sie gelangten entlang der Zäune in Fangkübel, die täglich zweimal entleert wurden. Bei dieser viermonatigen Aktion wurden von Juni bis September rund 1300 Tiere gesammelt und in angrenzende Gebiete außerhalb der Baustelle gebracht. Unter den angetroffenen drei Amphibien- und sechs Reptilienarten kamen Feuersalamander und Blindschleichen am häufigsten vor.

Weiters wurden Erdkröten, Grasfrösche sowie Zaun- und Bergeidechsen außerhalb des Projektgebietes verbracht. Erst nach diesen Arbeiten wurde das Baufeld für die Rodungen freigegeben. Der äußere Zaun bleibt dabei über die ganze Bauzeit bestehen, um die Tiere auch während der Baustelle vor einer Einwanderung in das Baufeld zu schützen. Zusätzlich wurden auf den umgebenden Flächen 20 Asthaufen an sonnigen Plätzen und 20 Kleingewässer in feuchten Bereichen angelegt. Diese Ersatzhabitate werden während der gesamten Bauzeit gepflegt und bleiben auch darüber hinaus bestehen.



FOTO Reinhard Hörmandinger  
Besprechung von Tierschutzmaßnahmen mit Sarah Höfler (2. v. r.) von »Blattfisch«, einem technischen Büro für Gewässerökologie.



**12 km**

Fangzäune errichtet

**20**

Asthaufen an sonnigen Plätzen und 20 Kleingewässer in feuchten Bereichen angelegt

**ca. 1.300 Tiere**

in angrenzende Gebiete außerhalb der Baustelle verbracht

**Ersatzhabitate**

werden die gesamte Bauzeit über gepflegt und bleiben auch darüber hinaus bestehen

## Sicher steigen, retten, bergen mit »Rescue Randy«.

INTERVIEW Franz Ganglbauer



Ein neuer Kollege verstärkt seit Kurzem das Team des Sicherheitsmanagements: Wir stellen »Rescue Randy« im Interview vor.

**Lieber Randy, kannst du uns kurz dein Aussehen und deine Beschaffenheit beschreiben?** Aussehen und Beschaffenheit sollten eigentlich keine Rolle spielen, aber in meinem Fall vielleicht doch. Ich bin 172 Zentimeter groß, 75 Kilogramm schwer und aus strapazierfähigem Kunststoff. Ich verfüge über bewegliche Gelenke und eine naturgetreue Gewichtsverteilung.

**Was qualifiziert dich für die Arbeit in der Energie AG?** Mit mir lässt sich die Bergung einer Person aus exponierter Höhenlage, aus eingezwängter Lage, eingestürzten Gebäuden, verrauchten Räumen sowie das Heruntertragen über eine Leiter üben. Ich kann in ein Fahrzeug gesetzt, in einen mit Rauch gefüllten Raum platziert oder auf eine Trage für Rettungsmaßnahmen gelegt oder geschnallt werden. Darüber hinaus lässt sich mit mir quasi das ganze Spektrum möglicher Szenarien darstellen – z. B. das Simulieren von Rettungsmaßnahmen bei Unfällen mit Strommasten und Leitungen sowie in Bergwerken, Tunneln etc.

**Heißt das, du bist das »perfekte Opfer« für Übungen, die für uns Menschen zu gefährlich oder unangenehm sind?** Ja, genau so ist es. Leider.

**Das hört sich ja alles interessant an. Hast du deine Fähigkeiten auch schon einmal unter Beweis gestellt?** Ja, ich leistete schon sehr gute Dienste beim Seminar »Sicher steigen, retten und bergen an höhenexponierten Arbeitsstellen«. Unsere Lehrlinge hatten eine Menge Spaß mit mir und ich konnte ihnen dabei helfen, grundlegende Kenntnisse der Sicherungs- und Rettungsmethoden bei Arbeiten mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz zu erlangen.

**Und wie gefällt dir deine Unterkunft in der Energie AG?** Naja, das ist schon ziemlich ungerecht. Ihr im Sicherheitsmanagement habt ein helles, klimatisiertes Büro und ich bin die meiste Zeit in einem schwarzen Sack eingesperrt.

**Echt jetzt, das tut uns aber leid. Vielleicht können wir das ändern, indem wir dich öfter einsetzen. Vielleicht möchte dich jemand ausleihen, zum Beispiel für eine Feuerwehr- oder Bergungsübung?** Ja, gerne. Interessierte müssten dann nur im Sicherheitsmanagement unter der DW 2541 anrufen oder eine E-Mail an [sicherheit@energieag.at](mailto:sicherheit@energieag.at) senden.

# Hirschrücken mit Kürbiskernkruste

AUF PASTINAKENPÜREE



**REZEPTEMPFEHLUNG VON KERSTIN BAUMGARTNER, KÜCHENCHEFIN IM GMUNDNER BETRIEBSRESTAURANT.**

#### Zubereitung:

Für die Kruste Zwiebel kurz anschwitzen und im erkalteten Zustand mit Kürbiskernen, Kräutern, Butter, gewürfeltem Toastbrot und Semmelbröseln vermischen. Leicht würzen und ziehen lassen. Hirschrücken mit Salz, Pfeffer würzen und in einer Pfanne mit Öl rundherum kräftig anbraten. Etwa 10 bis 12 Minuten in den vorgeheizten Ofen geben. Herausnehmen und kurz rasten lassen. Nun die Kruste leicht an das Hirschfilet andrücken und circa 10 cm unterhalb der Heizstäbe bei 200 Grad kurz knusprig backen.

#### Zubereitung Püree:

Kartoffeln und Pastinakenwürfel in Salzwasser mit einem Schuss Milch weichkochen, abgießen und etwas Kochwasser zurückbehalten. Mit Schlagobers, Butter und Milch pürieren, bei Bedarf etwas Kochwasser beifügen. Mit Salz und Muskat verfeinern. Den Hirschrücken beim Anrichten mit vorbereiteten Sternen aus Karotten und gelben Rüben sowie mit Salbei garnieren.

#### ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

600-700 g	Hirschrücken ausgelöst
40 g	Kräuter (Petersilie, Salbei, Kürbiskerne, Rosmarin)
1 Stk.	kleine Zwiebel
2 Stk.	Toastbrot ohne Rinde
40 g	Brösel
40 g	Butter
1 EL	Öl
	Salz und Pfeffer

#### ZUTATEN PASTINAKENPÜREE

1 Dose	Käferbohnen
400 g	Pastinaken
100 g	Erdäpfel
100 g	Butter
100 ml	Schlagobers
50 ml	Milch
	Muskat und Salz



TEXT Beate Leeb

# 80 Jahre Lehrlingsausbildung.

Open House und großer Festakt: Rückblick auf acht Jahrzehnte Lehrlingsausbildung und Blick auf die bedeutende Rolle unserer jungen Fachkräfte für die Energiezukunft.

Vor 80 Jahren starteten die ersten Lehrlinge in der Lehrwerkstatt in Gmunden und legten damit den Grundstein für die erfolgreiche Lehrlingsausbildung in unserem Konzern. Mehr als 1.500 Lehrlinge wurden seither in Gmunden ausgebildet, rund die Hälfte davon sind noch in den verschiedensten Bereichen des Unternehmens tätig. Bei einem offiziellen Festakt mit Landeshauptmann Thomas Stelzer, dem Vorstandsteam der

Energie AG, CEO Leonhard Schitter, CFO Andreas Kolar und COO Stefan Stallinger, sowie Isidor Hofbauer (Stv. des Betriebsratsvorsitzenden) wurde die bedeutende Rolle der Lehrlingsausbildung für die Energie AG gewürdigt. Fast 400 Besucher:innen, darunter mehr als 100 ehemalige wie aktive Lehrlinge und deren Ausbilder, waren mit dabei.

## Open House für Polytechnische Schulen.

»Open House« hieß es in der Lehrwerkstätte im Oktober. An zwei Tagen der offenen Tür kamen mehr als 500 Schüler:innen von über 20 polytechnischen Schulen aus ganz Oberösterreich nach Gmunden, um sich vor Ort über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Neben Führungen durch die Lehrwerkstätte standen auch Kranfahren und Mastensteigen am Übungsgelände auf dem Programm.



Emotionales Video zeigt  
Persönlichkeiten aus 80 Jahren  
Lehrlingsausbildung

Im Zuge des Jubiläums wurden aktive, ehemalige und auch pensionierte Lehrlinge für ein ganz besonderes Video interviewt. Die jüngsten Interviewpartner:innen stammen aus dem aktuellen 1. Lehrjahr; der älteste Interviewpartner **August Wiesenberger** (Ausbildungsjahre 1944 – 1947) kann bereits auf 34 Jahre Ruhestand zurückblicken und war auch besonderer Ehrengast beim Event. Die Eindrücke aus einer längst vergangenen Arbeitswelt lassen auf die schon damals hohe Qualität der Lehrlingsausbildung schließen (im Bild mit Lehrling Manuel Danklmayr).

Das Video gibt's unter  
[www.energieag.at/lehre](http://www.energieag.at/lehre) zu sehen.



Weitere News auf  
energieag-bohemia.at



# Tiefe Einblicke.

TEXT Alena Janoušková

Ein Interview mit Stanislav Pletka, Kanalarbeiter im Betriebszentrum der ČEVAK a.s. in Budweis.

**Wie würden Sie Ihre Aufgaben firmenfremden Personen beschreiben?** Wir stellen die einwandfreie Funktion der Abwasserkanäle in Budweis sicher, um unseren Kundinnen und Kunden den besten Service zu bieten. Dabei führen wir regelmäßige Wartungen durch, beseitigen Störungen und reparieren Abwasserkanäle. Die Planung unserer Route erfolgt unter Verwendung von Tablets. Unser Service steht den Kund:innen rund um die Uhr zur Verfügung, weshalb wir auch nachts, an Feiertagen und an Wochenenden Notdienste anbieten, um bei verschiedenen Unfällen schnellstmöglich reagieren zu können.

**Welche Herausforderungen gilt es für Sie im Arbeitsalltag zu meistern?** Unsere Aufgabe ist es den Menschen mit ihren Abwasserproblemen zu helfen, wenn ihr Abfluss nicht mehr funktioniert. Sie reagieren zum Teil sehr aufgelöst, sodass wir viel menschliches Fingerspitzengefühl benötigen, um mit der



Situation kompetent umzugehen. Wir beseitigen die aufgetretenen Mängel und stellen einen reibungslosen Abwasserfluss sicher. Es werden aber auch Sammelbehälter oder Schlamm-pumpen gereinigt, aus denen wir vor allem das abgelagerte Fett absaugen, welches die Rohre verstopft. Die Wartung ist körperlich sehr anstrengend und wir müssen sehr oft eine Atemschutzmaske tragen. Das heißt, neben dem fachlichen Wissen sind auch eine gute körperliche Konstitution und soziale Kompetenz erforderlich.

**Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?**

Am meisten freue ich mich, wenn die Störung schnell behoben werden kann und wir – häufig auch nachts – die Erleichterung und Zufriedenheit der Kund:innen sehen. Einmal bedankte sich eine alte Dame auf der Straße bei uns, einfach nur dafür, dass wir unseren Job machen. Das hat uns besonders gefreut!

## Zukunftsfähige und sichere Netzwerke – eine Successstory.

Eine wichtige Voraussetzung für kommende Projekte und Herausforderungen bei der Umsetzung von LOOP sind leistungsfähige und sichere Netzwerke.



Diese werden unter anderem für Digitalisierung, Steuerung und Überwachung des Stromnetzes sowie Steuerung und Überwachung der dezentralen Erzeugungsanlagen benötigt. »Leistungsfähige IT- und OT-Netzwerke sind eine wesentliche Basis für den Green Lifecycle der Energie AG«, betont CEO Leonhard Schitter. Ein erster wesentlicher Schritt ist daher die Erneuerung des Betriebsnetzes. Über dieses Netz werden unter anderem auch alle Daten der Smart Meter übertragen. Der Roll-out wird gerade gestartet. Die Erneuerung des Netzwerkes im Datacenter sowie die Anbindung diverser Cloud-Provider erfolgen im nächsten Schritt. Mit Cisco Systems, einem weltweit agierenden Anbieter von Netzwerk-Lösungen, hat die Energie AG einen langfristigen strategischen Partner gefunden. Neben Netzwerkkomponenten auf dem neuesten Stand der Technik und modernsten Virtualisierungsmöglichkeiten bietet eine innovative Managementsoftware die vollständige Überwachung des hochkritischen Netzwerkes mit Verfügbarkeitsanforderungen von über 99,9 %. Mitentscheidend für CISCO als Partner war auch, dass der Nachhaltigkeitsgedanke, analog zur Energie AG, über den gesamten Lifecycle einen hohen Stellenwert hat. Im laufenden Betrieb wird die Energie AG von der Firma NTS als Servicepartner unterstützt. Hier besteht bereits eine langjährige Zusammenarbeit.

## Nicht nur fröhlich, sondern auch sicher schenken.

Viele Weihnachtsgeschenke enthalten IT-Komponenten, die Sicherheitsrisiken bergen. Hier finden Sie Tipps der IT-Sicherheit für sichere Präsente.

### → PASSWÖRTER

Wenn ein Gerät oder eine App Passwörter erfordert, wählen Sie ein starkes, langes und einzigartiges Passwort. Bei der Verwaltung hilft ein Passwortmanager. Nutzen Sie als zusätzliche Absicherung eine Multi-Faktor-Authentifizierung.

### → AKTUELLE SOFTWARE UND UPDATES

Geräte benötigen regelmäßige Updates, um Sicherheitslücken zu schließen. Installieren Sie Updates zeitnah, um Ihr Gerät vor Angriffen zu schützen.

### → VIRENSCHUTZ

Statten Sie Ihre Geräte mit zuverlässiger Antiviren-Software aus, um Malware und Viren fernzuhalten.

### → APP-BERECHTIGUNGEN

Achten Sie darauf, über welche Berechtigungen Ihre Apps verfügen – einige davon greifen nach dem Download standardmäßig auf Ihre Daten, Kontakte und Ihren Standort zu und gefährden damit Ihren Datenschutz. Sie können in den Einstellungen festlegen, auf welche Daten die Apps auf Ihrem Gerät Zugriff erhalten und welche Aktionen sie ausführen dürfen.

### → VERSCHLÜSSELUNG

Verschlüsseln Sie sensible Daten beim Speichern oder Übertragen, um die Privatsphäre zu schützen.

### → KINDERSICHERUNG

Wenn Sie digitale Weihnachtsgeschenke für Kinder kaufen, aktivieren Sie die Kindersicherung, um den Zugriff auf unangemessene Inhalte oder Kontakte zu beschränken. Die Auswahl sicherer Weihnachtsgeschenke und der bewusste Umgang damit sind wichtig, um Ihre Familie und Ihre persönlichen Daten vor möglichen Bedrohungen zu schützen.

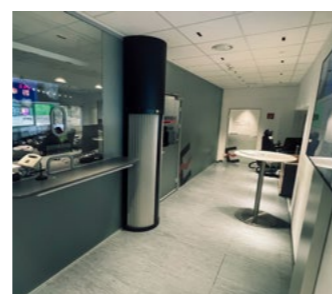
TEXT Andrea Putschögl

## UMWELT SERVICE

## Umbau der Warte. Müllverbrennungs- anlage in Wels wird zukunftsfit.

Die Warte der Müllverbrennungsanlage in Wels ist zentrales Überwachungselement. Im ersten Halbjahr 2023 fand ein Umbau statt, um die Warte zukunftsfit zu machen. Hier ein paar Fakten:

AUTORIN Marietta Forster



28

MITARBEITER:INNEN  
IN DER WARTE

4

SCHICHTEN ZU  
JE 7 PERSONEN

12

MONATE  
PLANUNGSPHASE

30. Jänner

START  
UMBAU

29. Mai

INBETRIEBNAHME  
DER WARTE

4 Container

ALS PROVISORISCHE  
WARTE GENUTZT

27 Unternehmen

WAREN AM WARTEN-  
UMBAU BETEILIGT

über 9,5 km

STROMKABEL  
WURDEN VERLEGT

23

RAUCHMELDER SORGEN  
FÜR BRANDSCHUTZ

über 100 m

VERBAUTE  
LÜFTUNGSRÖHRE

6,6 m<sup>3</sup>

FLÄCHE DER  
BILDWAND

ca. 100.000

LEITTECHNIK-SIGNALE  
PRO TAG

## NEULAND 2023

## Innovation und Engagement im Doppelpack.

NEULAND 2023 war ein Sprung in die Zukunft. Der Auftakt des Events mit hochkarätigen Redner:innen, darunter Christoph Kremer, Museumschef des Linzer Ars Electronica Center, der über die Revolution der künstlichen Intelligenz sprach, war der Beginn einer inspirierenden Reise.



FOTO Kneidinger-Photography | NEULAND-Hackathon-Teilnehmer:innen mit IT-Coaches und Führungskräften



FOTO Kneidinger-Photography | Jury-Sieger-Team AIDA, Stefan Rechberger (Vertrieb), Ruth Brandauer (Customer Services), Eva Mair und Thomas Haderer (Business Services) mit CEO Leonhard Schitter

Mit Leidenschaft und Pioniergeist entwickelten unsere elf Hackathon-Teams digitale Lösungen, die unsere Zukunft gestalten werden. Die Gewinner-Teams haben nicht nur die Jury beeindruckt, sondern auch die Belegschaft, die online für ihren Publikumsliebling gestimmt hat. Das Team »DLC Digital Licence Control« gewann das Publikumsvoting und zeigte mit seiner Idee zur Digitalisierung der »Führerscheinkontrolle«, wie effiziente Lösungen entstehen können.



FOTO Kneidinger-Photography | Christoph Kremer, Museumschef des Linzer Ars Electronica Center, referierte über die Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz

Gewinner des Jury-Votings wurde das interdisziplinäre Team »AIDA – KI-basierte Vertriebskampagnen-Rückmeldung«.

**Die NEULAND-Woche war ein deutliches Signal:** Unsere Mitarbeiter:innen sind bereit, neue Wege zu gehen und die Zukunft der Energie AG aktiv mitzugestalten. Wir sind stolz auf dieses Engagement und freuen uns auf die spannenden Entwicklungen, die aus dieser Woche hervorgehen werden.

SPORTFAMILIE

# Die beste Version von Lukas Weißhaidinger.

Die Energie AG-Sportfamilie unterstützt aufstrebende Sporttalente aus Oberösterreich und hilft ihnen, sich menschlich und sportlich weiterzuentwickeln und den Weg an die Weltspitze zu finden. Bereits dort angekommen ist Diskuswerfer Lukas »Luki« Weißhaidinger. Der 31-jährige Taufkirchner ist stolze 1,96 m groß, Fixstarter bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris und beantwortete im Interview, was wir schon immer von ihm wissen wollten.



INTERVIEW Alexandra Baumgartner

**Wenn du auf das Jahr 2023 zurückblickst – was waren deine Highlights?** Zweifelsohne der neue Rekord, sprich: mein erster Wurf über die 70-Meter-Marke. Mit 70,68 Metern zähle ich jetzt zu den Top-25-Werfern aller Zeiten.

**2024 bist du Fixstarter bei den Olympischen Spielen in Paris. Was dürfen wir von dir erwarten?** Die beste Version von Lukas Weißhaidinger. Dann wäre ich mit meiner Leistung zufrieden, sollte ich auch unter den Top-8 landen. Das wäre mein Minimalziel. 2016 in Rio war ich Sechster, 2021 in Tokio Dritter und Bronzemedailengewinner.

**Unsere aktuelle Werbekampagne zeigt das öde Leben auf dem Mars und dass wir uns jetzt um unsere schöne Erde kümmern sollten. Könntest du dir ein Leben auf dem Mars vorstellen?** Nach den Olympischen Spielen in Paris brauche ich sowieso neue Ziele. Warum also nicht? Bei Windgeschwindigkeiten über 150 km/h wären vermutlich große Weiten möglich. Neuer Marsrekord: Lukas Weißhaidinger/Austria.

**In unserer Kampagne am Mars gibt's ja nur Astronautennahrung – was frühstückst du, um energiegeladen in den Tag zu starten?** Ham & Eggs mit Müsli.

**Die Wintersportsaison ist in vollem Gange – fieberst du mit deinen Sportfamilienkolleg:innen vor dem TV mit oder bist sogar bei einem Rennen mal vor Ort?** In der Olympia-Vorbereitung wird sich kein Besuch bei einem Rennen ausgeben, fürchte ich. Vor dem Fernseher halte ich natürlich Vincent die Daumen. Wir kennen uns, schätzen einander. Die Sportfamilie verbindet.

## LUKI IM WORDRAP

**Wäre ich kein Spitzensportler im Diskuswurf...** wäre ich jetzt vermutlich Maschinenbauschlosser oder Fotograf. Ich habe eine Ausbildung als Schlosser absolviert, könnte im väterlichen Betrieb arbeiten und Fotografieren ist mein größtes Hobby. Das wäre wohl ausbaufähig. Fix ist: Nach meinem Karriereende werde ich in jedem Fall Trainer und mich um den LA-Nachwuchs in Taufkirchen kümmern. Ob daraus tatsächlich auch ein Beruf wird, das bleibt abzuwarten.

**Mein Lieblings-Energieplatz ist...** der Wald bei uns zu Hause in Taufkirchen. Wenn ich in Oberösterreich bin, trainiere ich dort. Danach gehe ich zum Entspannen spazieren oder an die Pram angeln. Beides entspannt mich und tut mir gut.

**Weihnachten steht vor der Tür. Kannst du dir da ein paar Tage Trainingsauszeit gönnen?** Leider nein, zu Weihnachten stehen in der Trainingsplanung meistens die großen Gewichte an. Am 24.12. wird in der Früh trainiert, am 25. auch. Einzige Erleichterung: Ich darf zu Hause trainieren, der Trainer schaltet sich per Skype dazu.

**Was wünschst du dir persönlich heuer vom Christkind bzw. zu Weihnachten?** Ein Schnitzel von der Mama und mehr Zeit mit Hanna... Sonst bin ich rundum zufrieden.

FOTOS Manuel Rampf



**Mein Lieblings-Brett-/Kartenspiel ist...** Kniffel. Vor großen Wettkämpfen fechten wir wahre Marathon-Duelle aus, mein Betreuerstab und ich.

**Ein Tag ohne Diskuswurf ist wie...** ein Tag ohne Sonnenschein.

**Diese Sportart möchte ich unbedingt noch ausprobieren...** Surfen.

**Von dieser Sportart lasse ich lieber die Finger...** Triathlon.

Für Ausdauersportarten bin ich zu kräftig und zu schwer.

# Bau mit uns das Netz für die Energie- zukunft.

Ein modernes und leistungsfähiges Stromnetz wird zentraler Bestandteil für das Gelingen der Energiezukunft sein. Um diese Herkules-Aufgabe zu stemmen, stockt die Netz Oberösterreich ihr Personal auf – rund 400 neue Mitarbeiter:innen werden gebraucht.

Die Energienetze werden ein zentraler Erfolgsfaktor für das Erreichen der Klimaziele und das Meistern der Energiezukunft sein. Dafür wird die Netz Oberösterreich das Investitionsbudget der nächsten Jahre auf mehr als 2 Milliarden Euro bis 2035 aufstocken. Damit diese Investitionen auch geplant und verbaut werden können, entstehen in einem ersten Schritt 40 neue Arbeitsplätze. Gleichzeitig wird intensiv nach neuem, zusätzlichen Personal gesucht, um Projekte voranzutreiben und auch um den natürlichen Personalabgang zu kompensieren. In Summe sucht die Netz Oberösterreich in den kommenden Jahren rund 400 neue Mitarbeitende.

Die Energienetze der Zukunft sollen immer und zu jederzeit die Bedarfe der Kunden an Strombezug und Stromeinspeisung decken können. Dafür muss das Netz entsprechend fit gemacht werden – und das geht nur mit vielen, sehr vielen einzelnen Baumaßnahmen. »Die Energienetze, egal ob Strom- oder Gasnetze, sind die Schlagader für eine saubere Energiezukunft für Oberösterreich«, sagt Geschäftsführer Manfred Hofer, »wir planen und bauen die Netze der Zukunft!«



**Schau mal rein!**

Alle Jobangebote sind ab sofort über die Karriere-Plattform [jobs.netzooe.at](https://jobs.netzooe.at) zu finden.



## INVESTITIONEN

# Baustart für das neue Umspannwerk in Rottenbach.



Rund einen Kilometer nördlich des Ortszentrums Rottenbach errichtet die Netz Oberösterreich ein neues Umspannwerk. Damit wird die Versorgung in der Region Haag am Hausruck mit Strom deutlich verbessert und leistungsfähiger. Umspannwerke sind die Auf- und Abfahrten im Stromnetz und verbinden die unterschiedlichen Spannungsebenen untereinander. Jedes Umspannwerk – errichtet, ausgebaut oder modernisiert – sorgt auch dafür, dass neue Kapazitäten für die Aufnahme von dezentral erzeugtem Sonnenstrom geschaffen werden.

Das neue Umspannwerk kann unmittelbar in die bestehende 110 kV-Hochspannungsleitung von Grieskirchen nach Ried eingebunden werden. Es wird mit einer 110 kV-Freiluftanlage und einer 30 kV-Innenraumschaltanlage errichtet. Wie auch in Oberösterreich üblich, werden die Mittelspannungsleitungen in der Regel als Erdkabel ausgeführt. Deshalb zieht die Umspannwerksbaustelle auch den Abbau von Freileitungen in der Gemeinde nach sich, die durch Erdkabel-Verbindungen ersetzt werden. Hierfür sind Erdbauarbeiten notwendig, die ebenfalls in den kommenden Monaten durchgeführt werden.

Die Bauzeit beläuft sich auf rund ein Jahr, der Betriebsbeginn ist für Herbst 2024 geplant. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 12,6 Millionen Euro für das Umspannwerk und rund 3,6 Millionen Euro für die begleitenden Baumaßnahmen im Mittelspannungsnetz.

# 1 Million Kilowatt PV-Leistung am Netz.

Photovoltaik hat ein echtes Sonnenschein-Image: In den vergangenen 18 Monaten haben sich so viele Oberöreicher für die Investition in eine PV-Anlage entschieden wie insgesamt in den zehn Jahren davor. Kürzlich wurde die Grenze von 1 Million Kilowatt installierter PV-Leistung übersprungen. An das Stromnetz der Netz Oberösterreich sind seit Kurzem Photovoltaik-Anlagen mit einer netzwirksamen Gesamtleistung von mehr als 1 Million Kilowatt oder mehr als 1 Gigawatt Leistung angeschlossen. Obwohl der Ansturm Richtung Sonnenstrom bei den Anfragezahlen im Vergleich zum Vorjahr doch deutlich zurückgegangen ist, ist damit zu rechnen, dass bis zum Sommer 2024 noch einmal Anlagen mit mehreren hunderttausend Kilowatt Leistung in Betrieb gehen. Diesen Anlagen ist der Netzanschluss schon zugesagt, sie sind aber noch nicht umgesetzt und noch nicht in Betrieb.

## Balkonkraftwerke.



Während des Sommers wurden im Versorgungsgebiet der Netz Oberösterreich wöchentlich fast 100 »Balkonkraftwerke« in Betrieb genommen. Ende Oktober ist die Gesamtzahl der gemeldeten Anlagen auf 3.850 gestiegen. Die Anlagen haben den Vorteil, dass in der Regel keine Anpassungen der Hausinstallation notwendig sind und der Großteil der Stromerzeugung direkt verbraucht werden kann – damit rechnet sich die Anschaffung einer derartigen Anlage besonders schnell. Denn durch jede selbst erzeugte und selbst verbrauchte Kilowattstunde spart man vierfach: Es muss keine Kilowattstunde Strom zugekauft werden, und es fallen weder Steuern noch Abgaben oder Netzgebühren an.

UNSERE VIELFALT VERBINDET —

# Das ist das DiversiTeam.

Das DiversiTeam ist bunt. Unsere 15 Mitglieder setzen sich leidenschaftlich für die Themen Diversity, Equity und Inclusion (DEI) ein, um eine vielfältige Unternehmenskultur zu fördern. Das sind die Gesichter hinter dem DEI-Prozess.



Leopold Hofinger (UC)  
Barrierefreiheit



Katharina Hofehner (PS)  
Kommunikation



Markus Huber (WK)  
Regionalität



Sandra Brandstetter (PS)  
Chairwoman



Tina Hofstetter (US)  
Regionalität



Wilfried Bayer (IS)  
Barrierefreiheit



Günther Rieder (NT)  
Regionalität



Lisa Schimpl (PS)  
Kommunikation



Birgit Pieringer (PM)  
Positive & Inklusiv  
Führung und Frauen



Matthias Pesendorfer  
(PM) Barrierefreiheit



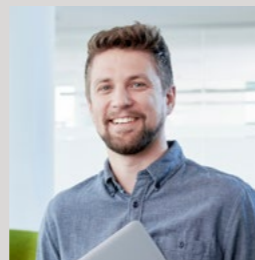
Margit Reiter (VB)  
Positive & Inklusiv  
Führung und Frauen



Astrid Lehner (EL)  
Kultur & Change



Dominique Reiter (KK)  
Kommunikation



Zoltan Varga (IS)  
Kultur & Change



Andreas Loidl (DN)  
Barrierefreiheit

## DEI - HANDLUNGSFELDER

### Barrierefreiheit:

Wir setzen uns dafür ein, dass alle unsere Angebote für jeden zugänglich sind. Egal ob es um Räumlichkeiten oder Technik geht – wir lassen niemanden aus.

### Positive & Inklusiv Führung:

Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, in der sich alle wohl fühlen und ihr Bestes geben können.

### Frauen:

Frauen-Power in Action! Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen ihre Fähigkeiten und Stärken bestmöglich bei uns einsetzen können.

### Regionalität:

Wir möchten unsere Maßnahmen gezielt in unseren Regionen verankern. Wenn wir regional stark sind, strahlen wir über die Grenzen hinaus!

### Kultur & Change:

Wir mischen unsere Unternehmenskultur auf, um sicherzustellen, dass sie zu den Grundsätzen von Diversity, Equity und Inclusion passen. Mit neuen Maßnahmen und Schulungen bringen wir neuen Schwung rein.

## Das konnten wir bereits umsetzen

- ✓ Verdoppelung der Plätze für unser Stipendiat:innen Programm.
- ✓ Das E-Learning »Basiswissen Diversity« wurde bereits von 1.362 Mitarbeiter:innen abgeschlossen.
- ✓ Aktuell besetzen im Konzern 18,4 % Frauen eine Führungsposition, im Vorjahr lag diese Zahl bei 14,6 %.
- ✓ Es haben bereits drei Diversity-Cafés stattgefunden, dadurch haben sich über 70 Mitarbeiter:innen über DEI informiert – nächstes Diversity-Café coming soon!
- ✓ Großes Interesse bei den Infoständen der Betriebsversammlung & der Lehrlingsfeier sowie bei internen Tagungen.

## → Lust auf mehr Infos?

Hier geht's zu unserem DiversiTeam-Kanal auf Viva Engage



Melde dich!

Fragen, Anliegen oder einfach Lust auf einen inspirierenden Gedankenaustausch? Unsere DiversiTeam-Mitglieder sind immer offen für Gespräche und freuen sich auf einen Austausch.



# Mentale Gesundheit.

Klinische und Gesundheitspsychologin  
Martina Genser-Medlitsch ist Beraterin bei Alles Clara.

**Sie verfügen über einen einzigartigen Einblick in die Faktoren, die die psychische Gesundheit von Menschen in der Arbeitswelt beeinflussen. Was fällt Ihnen besonders auf?** Ich nehme die verstärkte Herausforderung »Alles unter einen Hut zu bringen« wahr. Beruf – Familie – Privates/Freizeit: Die »inneren Antrieber:innen« sowie die Ansprüche aus dem jeweiligen sozialen Kontext sind komplexer, weil diffuser geworden, sie produzieren beim Einzelnen oft ambivalente Gefühle und innere Spannungen. Die erweiterten Arbeitssettings (im Unternehmen – at home – hybrid) bieten viele Chancen für eine bessere Vereinbarung der einzelnen Lebensbereiche, aber auch Fallen für die mentale Gesundheit.

**Im beruflichen Umfeld wird vermehrt über das psychische Wohlbefinden gesprochen. Welche Entwicklungen oder Veränderungen können Sie hier beobachten?** Unternehmen investieren bewusst mehr Ressourcen in Fortbildungsangebote zur Stärkung der mentalen Gesundheit, in das Betriebliche Gesundheitsmanagement, die Unterstützung durch Arbeitspsycholog:innen und die Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz. Sie erkennen den signifikanten Beitrag dieser vielfältigen Tools zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter:innen und Stärkung der Mitarbeiterbindung.

**Wenn jemand im Team Anzeichen zeigt, dass es ihm oder ihr möglicherweise nicht gut geht, welche Sensibilität und passenden Maßnahmen empfehlen Sie in einer solchen Situation?** Keine vorschnelle Diagnostizierung (»Sie/Er hat ein Burnout.«)! Schenken Sie Ihre aufrichtige Beachtung, nehmen Sie Verhaltensveränderungen nicht-wertend wahr. Spüren Sie hin, wenn bzw. was Sie am Verhalten irritiert. Suchen Sie das vertrauliche Gespräch: Teilen Sie Ihre Wahrnehmungen in Form von Ich-Botschaften mit, überlegen Sie gemeinsam Entlastungsmöglichkeiten und zeigen Sie dabei auch externe Unterstützungsmöglichkeiten auf. Seien Sie präsent durch ZUHÖREN!

**Welche Rolle spielen Führungskräfte in Bezug auf die psychische Gesundheit der Mitarbeiter:innen und welche Maßnahmen können sie ergreifen?** Förderlich sind Fairness, Respekt und Vertrauen. Es braucht klare Entscheidungen, die von den Vorgesetzten zeitnah und ehrlich kommuniziert werden, sowie die Vermittlung von eindeutigen Ziel- und Erfolgskriterien. Führungskräfte wirken präventiv, wenn sie ihren Mitarbeiter:innen Aufgaben übertragen, die deren Fähigkeiten und Kapazitäten entsprechen – dazu müssen sie aber auch im Austausch mit ihnen sein.

**Etwa jede zehnte Frau und jeder zwanzigste Mann im erwerbsfähigen Alter pflegt Angehörige. Wie zeigt sich diese Doppelbelastung in der mentalen Gesundheit dieser Personen?** Durch die andauernde mentale und emotionale Anspannung sowie organisatorische Herausforderungen kommt es oft zu vermehrter Nervosität, Konzentrationsproblemen, Unsicherheit in Entscheidungssituationen, Gefühlen der Ohnmacht, Ambivalenz bis hin zu aggressiven Gedanken und Gefühlen der/dem zu pflegenden Angehörigen gegenüber. Schlafstörungen, ständige Müdigkeit, vermehrter/verringertes Appetit, Kopfschmerzen und Ähnliches zeigen sich.

**Bei Alles Clara beraten Sie pflegende Angehörige. Welche Empfehlungen zur Stärkung der psychischen Gesundheit würden Sie Menschen in dieser Situation besonders ans Herz legen?** Am wichtigsten ist, rechtzeitig Unterstützungsmöglichkeiten zu nutzen, sei es in organisatorischen, haushalterischen, pflegerischen Belangen oder hinsichtlich der Betreuung im Alltag. Es ist ein Zeichen von Kompetenz und Fürsorglichkeit, wenn sorgende Angehörige die Aufgaben und Verantwortung der Pflege mit anderen teilen und dazu Familie/Verwandschaft/Freundeskreis und/oder professionelle Angebote nutzen. Dies ermöglicht ihnen mentale Entlastung, Erholungszeiten und vor allem Qualitäts-/Beziehungszeit mit den zu pflegenden Angehörigen. Denn »sonst werden aus pflegenden Angehörigen rasch selbst zu pflegende Angehörige.«

INTERVIEW Martina Ablinger-Steidl



Die Alles Clara-App ist ein digitales Entlastungsangebot in der Angehörigenpflege.

Mit dem Code **clara8** gibt's für alle Mitarbeiter:innen kostenlosen Zugang.



BETRIEBSRAT

**BERNHARD STEINER  
— VORSITZENDER DER  
KONZERNVERTRETUNG**

Termin-  
aviso



**Energie AG  
Skilauf**

26. JÄNNER 2024 — GOSAU



**Hallenturnier**

8. MÄRZ 2024 — SOCCAFIVE ARENA LINZ

Fußballinteressierte können sich gerne bei den Sektionsleitern melden: Stefan Madlsperger (DW 3603) oder Peter Altmaninger (DW 2272)

**GESAMTWIRTSCHAFTLICHE  
ENTWICKLUNG SICHERN**

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit unseren hohen Investitionen tragen wir einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich bei. Um den privaten Konsum zu stärken, ist auch ein realer Einkommenszuwachs notwendig.

Im September wurde mit dem Baubeschluss für das Pumpspeicherkraftwerk Ebensee die größte Einzelinvestition in der Geschichte unseres Unternehmens beschlossen. Diese Investition trägt entscheidend zur »fossilsfreien Zukunft« in Oberösterreich bei und hilft einer derzeit schwachen Bauwirtschaft. Durch die Errichtung erneuerbarer Erzeugungseinheiten und den dringend notwendigen Ausbau der Netze unterstützen wir in vielen Wirtschaftsbereichen den Erhalt von Arbeitsplätzen und bauen im Konzern zusätzliches Personal zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben auf. In letzter Zeit wurden einige von uns – auch zum Teil im privaten Umfeld – mit dem schlechten Image unserer Branche konfrontiert. Seitens der Energieversorger wurden sicherlich einige Fehler gemacht, aber viele Anschuldigungen waren unberechtigt. Unsere bedeutende Rolle bei Investitionen wird oft übersehen. Bitte helft mit, auch diesen Aspekt in die Diskussionen mit einzubringen.

Für die gesamtheitliche Entwicklung in Österreich spielt auch der private Konsum eine ganz entscheidende Rolle. Eine der Annahmen für die Prognosen des WIFO für die Veränderungen des realen Bruttoinlandsprodukts im kommenden Jahr ist eine Reallohnsteigerung. Sollte diese, besonders in Branchen mit positiven Wirtschaftsdaten nicht eintreten, wird die prognostizierte leichte Erholung der Wirtschaft im Jahr 2024 ausbleiben. Die Energieversorgungsunternehmen verzeichnen durchwegs sehr gute Ergebnisse. Daher ist bei den kommenden KV-Verhandlungen ein Abschluss über der Inflationsrate auch volkswirtschaftlich ein Gebot der Stunde. Ich ersuche euch bereits jetzt um Unterstützung bei den Verhandlungen und wünsche euch und euren Familien frohe Weihnachten und uns allen ein erfolgreiches Jahr 2024.

## Willkommen im Team



Maria Kaiserreiner (BI)  
per 1.8.23



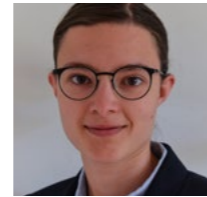
Sebastian Kempf (EG)  
per 1.8.23



Kerstin Schönmann (OS)  
per 1.8.23



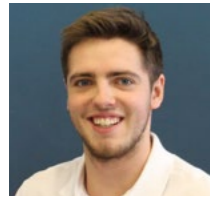
Bernd Baumgartner (VB)  
per 1.9.23



Carmen Pöschmüller (NA)  
per 1.9.23



Evelyn Weichselbaumer  
(EZ) per 1.9.23



Daniel Klackl (AN)  
per 1.9.23



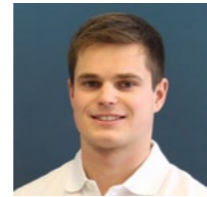
Matthias Ott (AN)  
per 1.9.23



Valentin Denk (AN)  
per 1.9.23



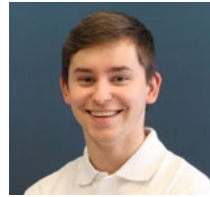
Marvin Lee Kuhn (AN)  
per 1.9.23



Tobias Lederhilger (AN)  
per 1.9.23



Kevin Pachner (AN)  
per 1.9.23



Paul Eisl (AN)  
per 1.9.23



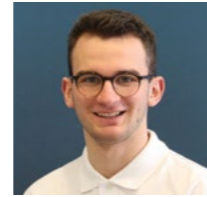
Johannes Weismann  
(AN) per 1.9.23



Julian Altenhofer (AN)  
per 1.9.23



Nadine Datscher (AN)  
per 1.9.23



Simon Hüttner (IH)  
per 1.9.23



David Engleitner (IH)  
per 1.9.23



Thomas Hueber (EG)  
per 1.9.23



Stefan Krennmayr (EG)  
per 1.9.23



Thomas Pohlhammer  
(EG) per 1.9.23



Daniel Ortner (TR)  
per 1.9.23



Michael Lederhilger (NT)  
per 4.9.23



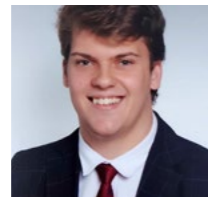
Lisa Schimpl (PS)  
per 4.9.23



Paul Amon (NM)  
per 5.9.23



Carmen Mayrhofer (KS)  
per 18.9.23



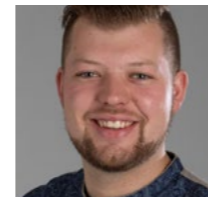
Gregor Hinterberger  
(NF) per 1.10.23



Katharina Hoflehner (PS)  
per 1.10.23



Florian Klingler (IH)  
per 1.10.23



Tobias Voithofer (WK)  
per 1.10.23



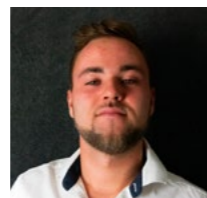
Franziska Weitmann  
(DN) per 1.10.23



Alexandra Fuchs (PS)  
per 1.10.23



Christoph Himmel-  
freundpointner (DS)  
per 1.10.23



Manuel Mahringer (TE)  
per 1.10.23



Sarah Mercedes Brand-  
stetter (EB) per 1.10.23



Tanja Fraundorfer (IS)  
per 1.10.23

## Willkommen im Team



Simon Rechberger (DN)  
per 1.10.23



Selina Wietsoh (KF)  
per 1.10.23



Tanja Heigl (AW)  
per 1.10.23



Barbara Weißensteiner  
(AW) per 1.10.23



Mario Gasselsdorfer  
(UC) per 1.10.23



Birgit Grubauer (TR)  
per 1.10.23



Michael Schinagl (IS)  
per 1.10.23



Stefan Lehner (EG)  
per 1.10.23



Christoph Kreuzer (WK) per 1.8.23

Philipp Mascher (PG) per 1.8.23

Jürgen Moser (WK) per 1.8.23

Gerhard Boluch (IH) per 1.9.23

Dominik Gostner (WV) per 1.9.23

Johannes Holzinger (WV) per 1.9.23

Mario Langgartner (NT) per 1.9.23

Barbara Fattering (HR) per 1.9.23

Martin Lang (NT) per 11.9.23

Karin Binder (RW) per 1.10.23

Roman Aigner (EL) per 1.10.23

Markus Pfeffer (WK) per 1.10.23

Michael Stützner (PS) per 1.10.23

## Pensionierungen

Hermann Mayr (NT) per 30.09.23

Reinhard Reiter (NT) per 31.10.23

Gabriela Tröbinger (TR) per 30.11.23

Julius Renner (NR) per 30.11.23

Sabine Wohl (EL) per 30.11.23

Walser Gabriele (NR) per 30.11.23

BBOÖ/BETRIEBSRAT

# Jetzt 300 Euro Zuschuss sichern.

MITARBEITER:INNEN

## Sonder- aktion

## Zukunft Glasfaser.

Für Mitarbeitende der Energie AG gibt es vom Betriebsrat in Zusammenarbeit mit der BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH, einem Tochterunternehmen der Energie AG, eine besondere Aktion. Alle, die zwischen 01.09.2023 und 30.06.2024 eine Glasfaser-Infrastruktur bei der BBOÖ bestellen, erhalten eine Gutschrift in der Höhe von 300,- Euro.

Gleich auf [bbooe.at](http://bbooe.at) die Verfügbarkeit in Ihrem Wohngebiet prüfen und direkt bestellen! Mit der übermittelten Open-Access-ID (Glasfaser-ID) ist auch das Internet-Produkt beim Anbieter Ihrer Wahl, zum Beispiel Energie AG Vertrieb, bestellbar. Sobald beides bestellt ist, einfach eine E-Mail an [manuela.pesendorfer@bbooe.at](mailto:manuela.pesendorfer@bbooe.at) senden und schon werden 300,- Euro gutgeschrieben.

### Sie haben noch Fragen?

Wir sind von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr unter 0732 257 257 8050 oder [service@bbooe.at](mailto:service@bbooe.at) für Sie erreichbar.

## Ernennungen



Die Geschäftsführung der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH hat mit Wirksamkeitsbeginn 1.10.23 die Prokura von Rainer Lachberger widerrufen und **Isolde Hatschenberger** zur Prokuristin ernannt.



**Norbert Aitenbichler** wurde per 1.10.23 in der Energie AG Oberösterreich Tech Services GmbH zum Meister ernannt (Instandhaltung, Team Montagetechnik).



Die Geschäftsführung der Netz Oberösterreich GmbH hat mit Wirksamkeitsbeginn 1.10.23 die Prokura an **Günther Rieder** erteilt.



**Melanie Magagnini** wurde per 1.10.23 in der Energie AG Oberösterreich Customer Services GmbH zur Teamleiterin ernannt (Kundenbüro und Forderungsmanagement, Team Kundenbüro und Datenschutzbackoffice).



Die Geschäftsführung der Energie AG Oberösterreich Tech Services GmbH hat mit Wirksamkeitsbeginn 1.10.23 die Prokura an **Stefan Maier** erteilt.



**Herbert Strasser** wurde mit Wirksamkeitsbeginn 16.11.2023 zum Leiter der Abteilung Netzrecht und -wirtschaft (NW) in der Netz Oberösterreich GmbH ernannt.



Die neue Holdingseinheit »Konzern-Innovation« (KN) ist das Ergebnis aus dem Projekt LOOP. **Karin Dietachmayr** übernahm mit 1.10.23 die Leitung.



**Alfred Hieslmayr** wird – nachdem er die Abteilung Recht und Versicherung der Energie AG Oberösterreich Business Services GmbH seit 1.3.23 interimistisch geführt hat – mit Wirksamkeitsbeginn 1.11.23 befristet zum Leiter ernannt.

Mit 1.7.23 hat **Alexandra Fuchs** (Personalmanagement GmbH) die Funktion als Teamleiterin der Personalverrechnung übernommen. **Karl Pühringer** wurde per 1.10.23 in der Netz Oberösterreich GmbH zum Gruppenleiter ernannt (Netzassets, Gruppe IH-Steuerung). **Elias Gruber** wurde per 1.10.23 in der Netz Oberösterreich GmbH zum Teamleiter ernannt (Netzregion, Team Dokumentation Ost).

## Erfolge

**Christoph Fröhlich** (AN) ist gem. Urkunde des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft vom 18.9.2023 zur Führung der Standesbezeichnung Ingenieur (Ing.) berechtigt.  
**Julia Theresa Weberberger** (KS) ist gem. Urkunde der Fernuniversität in Hagen vom 10.6.2023 zur Führung des akademischen Titels Bachelor of Science (B.Sc.) berechtigt.  
**Gerhard Machherndl** (NT) ist gem. Urkunde der Fachhochschule Wien vom 17.7.2023 zur Führung des akademischen Titels Master of Science (MSc) berechtigt.  
**Mario Himmelbauer** (KR) ist gem. Urkunde der Fachhochschule Burgenland vom 19.4.2023 zur Führung des akademischen Titels Master of Business Administration in Wirtschaftsrecht (MBA) berechtigt.  
**Günter Raffelsberger** (AN) ist gem. Urkunde des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft vom 11.7.2023 zur Führung der Standesbezeichnung Ingenieur (Ing.) berechtigt.  
**Alexandra Fuchs** (PS) ist gem. Urkunde der Universität Klagenfurt vom 28.3.2023 zur Führung des akademischen Titels Master of Science (MSc) berechtigt.  
**Ruth Brandauer** (CS) ist gem. Urkunde der FH Oberösterreich vom 28.6.2023 zur Führung des akademischen Titels Bachelor of Arts in Business (BA) berechtigt.

## Wir trauern

**Josef Pesendorfer**, Altmünster, 4.10.22  
**Alois Hirtenlehner**, St. Ulrich, 20.11.22  
**Josef Kneidinger**, Steyr-Gleink, 25.1.23  
**Olga Mittendorfer**, Altmünster, 22.3.23  
**Guido Reichör**, Linz, 16.5.23,  
**Johann Weichselbaumer**, Altmünster, 11.6.23  
**Friedrich Unterbrunner**, Sierning, 22.7.23  
**Walter Rachbauer**, Höhhart, 21.8.23  
**Heinrich Plattner**, Julbach, 21.8.23  
**Josef Zenz**, Gmunden, 3.9.23  
**Ewald Lugmayr**, Marchtrenk, 6.9.23  
**Johanna Neudorfer**, Pinsdorf, 18.9.23  
**Walter Schröder**, St. Florian bei Linz, 22.9.23  
**Bernd Pfeiffer**, Sonnberg, 27.9.23  
**Franz Leiner**, Ampflwang, 1.10.23  
**Josef Döllerer**, Zell am Moos, 4.10.23

## Hochzeiten



**Andreas Ecker** (WV) und **Michaela Öller** am 15.7.23



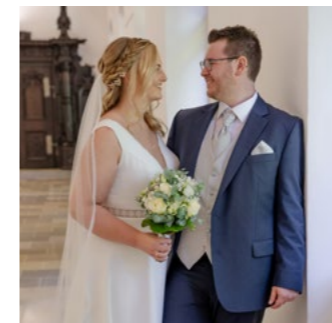
**Michael Schneider** (AN) und **Verena Palmstorfer** am 22.7.23



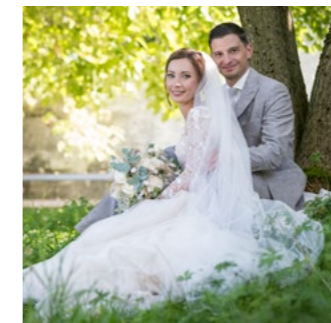
**Martin Schaumberger** (AN) und **Ursula Selinger** am 23.6.23



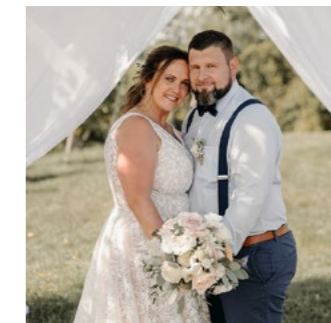
**Anita Narzt** (VT) und **Klemens Mühlbacher** am 2.9.23



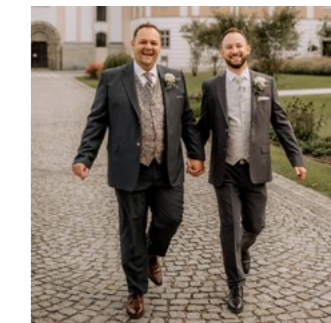
**Thomas Edmund Urian** (WV) und **Laura Schmidinger** am 4.9.23



**Martin Muckenhuber** (WV) und **Anna-Maria Schöneegger-Fösleitner** am 9.9.23



**Christoph Schneider** (TS) und **Luise Maria Uhl** am 16.9.23



**René Großbauer** (KF) und **Christoph Resch** am 30.9.23

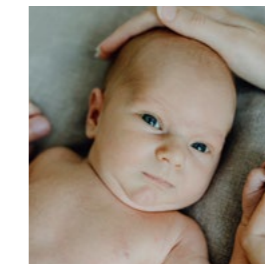
## Gratulation zum Nachwuchs



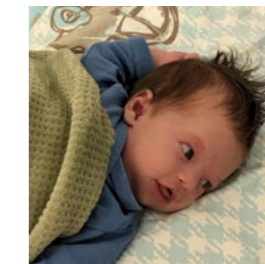
**Amar** am 2.1.23; Vater **Admir Pivolic** (US)



**Marie Elisa** am 15.7.23; Vater **Stefan Hargaßner** (TK)



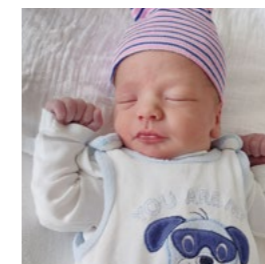
**Ferdinand Cosmo** am 19.8.23; Vater **Stefan Stadlmayr** (NT)



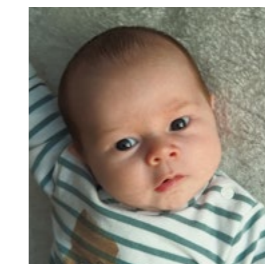
**Matteo** am 31.8.23; Vater **Bernhard Egger** (NM)



**Theo** am 13.9.23; Vater **Christian Gründlinger** (PG)



**Leo** am 23.9.23; Vater **Robert Skripac** (NT)



**Matthias** am 25.9.23; Vater **Thomas Stöttinger** (NF)



**Leo** am 26.9.23; Mutter **Lisa Nussbaumer** (IM) und Vater **Horst Nussbaumer** (WK)



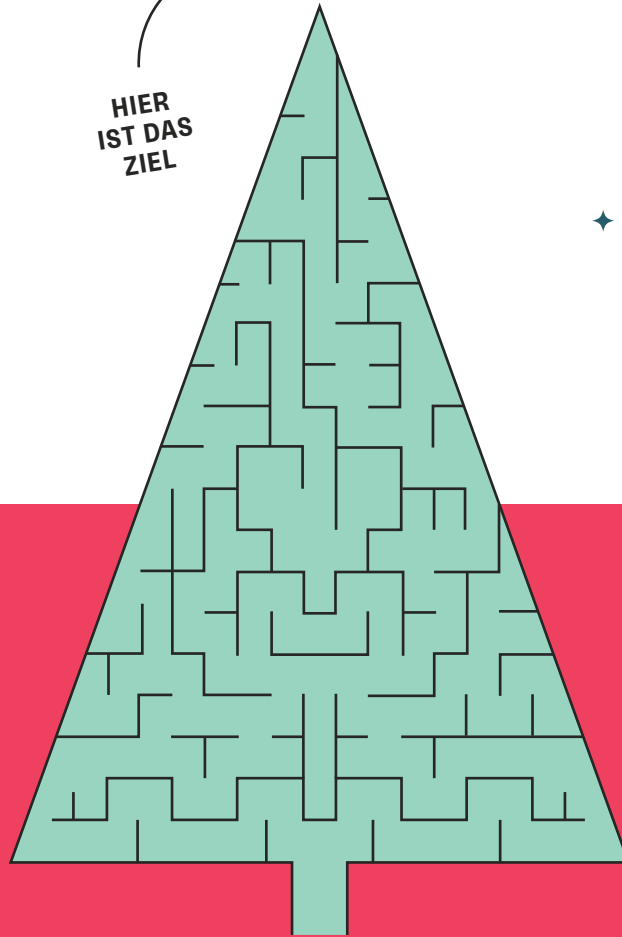
**Moritz** am 3.10.23; Vater **Florian Helmberger** (AN)



# Weihnachtsrätsel

FINDE DEN WEG DURCHS LABYRINTH UND  
BRING DEN BAUM ZUM LEUCHTEN!

HIER  
IST DAS  
ZIEL



HIER  
GEHT'S  
LOS



Österreichische Post AG  
FZ 222042721 F  
Retouren an: Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz